

## Psychidenbeobachtungen in Westrumänien – Teil 1 (Lepidoptera, Psychidae)

René HERRMANN & Michael WEIDLICH

René HERRMANN, Kapellenweg 21, D-7800 Freiburg i.B.  
Dr. M. WEIDLICH, Glasbläserstr. 17, DDR – 1220 Eisenhüttenstadt.

### Zusammenfassung

Beobachtungen von 1983 und 1986 zur Psychidenfauna des Banats und Teilen Siebenbürgens werden mitgeteilt. Die Autoren konnten insgesamt 26 Arten auffinden. Aus der Literatur sind für das Gebiet weitere 9 Arten bekannt, deren Determination beziehungsweise deren Vorkommen zum Teil fraglich erscheinen. Deshalb erweisen sich moderne Aufsammlungen und Untersuchungen zur rumänischen Psychidenfauna als notwendig.

### Summary

Twenty-six species of Psychidae are reported from Banat and parts of Siebenbürgen (Rumania). A further 9 species are recorded in the literature, but their identity and/or occurrence requires confirmation. Further studies of the Rumanian Psychid fauna are therefore necessary.

### Einleitung

Vom 30.4. bis zum 9.5.1986 sammelten die Autoren auf einer gemeinsamen Exkursion in Westrumänien speziell Psychiden. Die Ergebnisse sollen hier dargestellt werden, ergänzt durch einige Beobachtungen von M. WEIDLICH Ende Mai 1983. Das Exkursionsgebiet umfaßt Teile des Banats (Aufsammlungen am Eisener Tor, Orşova, Herkulesbad, Armeniş, Caransebeş, Poarta du Fier, Lugoj, Arad, Lipova, Ilteu, Zam, Toc, Nicolae Balcescu) sowie Südwest-Siebenbürgens (Funde bei Haţeg, Petroşani, Jiul-Felsschlucht, Gurasada).

### Geologie, Klima, Vegetation

Die Südwestkarpaten sind das landschaftsbestimmende Element dieser Region. Die Herausbildung dieses Gebirges erfolgte im Tertiär, vornehmlich im Jungtertiär. Hauptsächlich sind paläozoische Paragneise und Tonschiefer anstehend, z.B. am Eisernen Tor, Orşova und Petroşani. Daneben bestim-

men Intrusiva wie Granit sowie Sedimente wie die Malm- und unterkretazischen Korallenkalke bei Herkulesbad (bis 1000 m mächtig) das Bild. Letztere bedingen eine bemerkenswerte Flora und Fauna, die sich deutlich von denen der übrigen Karpaten unterscheidet. Aufgrund der vielgestaltigen geologischen Grundstrukturen herrschen im Gebiet vielfältige Klimata, besonders standortabhängige Mikroklimata.

Das Untersuchungsgebiet zeichnet sich hauptsächlich durch subkontinentales Klima aus, das teilweise im Bereich des Eisernen Tores und Orşovas Anklänge zur kontinentalen Sommertrockenheit zeigt. Ein für Gebirgsgegenden besonders mildes Klima gibt es bei Herkulesbad, während die Umgebung Petroşanis ein typisch kontinentales Klima aufweist.

Als Vegetationszonen herrschen am Eisernen Tor Waldsteppe, bei Orşova und Haţeg kontinentale Laubmischwälder der planaren, collinen und submontanen Stufe (mit Balkaneiche – *Quercus frainetto* – und Traubeneiche – *Quercus petraea*) vor, die sich in der Agrarlandschaft des nördlichen Banats nur noch in sehr wenigen Inseln finden. Herkulesbad und Petroşani gehören der zentraleuropäischen montanen Eichenwaldzone (mit Rotbuche – *Fagus sylvatica* – und Traubeneiche – *Quercus petraea*) an.

Nachfolgend werden vier Hauptsammelgebiete kurz charakterisiert :

#### 1. Eisernes Tor (Hänge am Donaunordufer) :

Xerotherme Felsflurhänge mit Gebüschvegetation, in Erosionskerben stehen Laubwälder. Gekennzeichnet durch ein sehr mildes Lokalklima mit heißtrockenen Sommern und folgenden Florenelementen : *Quercus pubescens* (Flaumeiche), *Corylus colurna* (Türkische Haselnuß), *Juglans regia* (Walnuß), *Acanthus longifolius* (Akanthusblatt), *Echinops banaticus* (Banater Kugeldistel) und *Alyssum murale* (Mauer-Steinkraut). Die Tierwelt repräsentiert sich u.a. mit *Testudo hermanni* (Griechische Landschildkröte), *Libellulides ottomanus* GERM. (Neuroptera), *Anthaxia salices* F., *A. bicolor* FALD., *Deilus fugax* OL., *Morimus funereus* MULS. (Coleoptera), *Parnassius mnemosyne* L., *Iphiclides podalirius* L., *Libythea celtis* LAICH., *Arctia villica* L., *Saturnia pyri* SCHIFF. und *Eupithecia graphata* ssp. *spröngertsi* (Lepidoptera).

#### 2. Herkulesbad – Domogledgebiet :

Ältestes Naturschutzgebiet Rumäniens, bestehend seit 1932. Gebirgslandschaft, die infolge geringer Gefährdung durch kontinentale Winterfröste reich an submediterranen und thermophilen Elementen ist : *Syringa vulgaris* (Gemeiner Flieder), *Carpinus orientalis* (Orientalische Hainbuche), *Pinus nigra banatica* (Banater Schwarzkiefer), *Dianthus giganteus banaticus* (Banater Nelke) und die endemische *Hieracium herculis* (Herkulesbader Habichtskraut).

### 3. Gurasada :

Frischkräuterrassen, südexponiert an einer Straßenböschung inmitten der Agrarlandschaft mit *Salvia* sp. (Salbei), *Prunus spinosa* (Schlehe in Krüppelformen) und *Quercus petraea* (Traubeneichenbüsche).

### 4. Jiul – Felstal südlich Petroșani :

Kühle Gebirgsschlucht im collinen und submontanen Bereich mit Buchen und Eichendominanz. Ab 700 m eingestreut *Abies alba* (Tanne) und *Picea abies* (Fichte).

## Frühere und gegenwärtige Forschungen zur Schmetterlingsfauna

Die Umgebung von Herkulesbad und Orșova sowie teilweise auch des Eisernen Tors zählt heute zu den lepidopterologisch am besten durchforschten Gebieten Südosteuropas. Die ersten Aufsammlungen erfolgten 1793 durch den Deutschen v. HOFFMANNSEGG, der in den Heilbädern von Herkulesbad und Mehadia weilte. Die Heilbäder wurden bereits von den Römern unter Kaiser Trajan um 100 unserer Zeit erbaut und zählen somit zu den ältesten Südosteuropas. Eine umfassende Studie zur Schmetterlingsfauna dieser Region veröffentlichte REBEL (1911), der sich neben den Untersuchungen von v. HOFFMANNSEGG vor allen auf die von KINDERMANN, HABERHAUER, MANN, v. FRIVALDSKY, AIGNER-ABAFI, FISCHER und v. ROTH-SCHILD stützte. Im siebenbürgischen Teil waren es die Bemühungen von CZEKELIUS, die eine Faunenaufstellung ermöglichten (CZEKELIUS 1897, 1917) und von DIOSZEGHY fortgeführt wurden (DIOSZEGHY 1929/30, 1934). Die Forschungen wurden dann in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts vor allem durch rumänische Entomologen fortgesetzt. Stellvertretend sollen KÖNIG und POPESCU-GORJ genannt werden. Die Aufsammlungen zur Psychidenfauna des Untersuchungsgebietes fanden jedoch nur sporadisch und ohne besondere Intensität statt und sind nur mit wenigen Namen verbunden : MANN, v. FRIVALDSKY, HEDEMANN, PAVEL, REBEL, HERING, CZEKELIUS, OSTROGOVICH, CAPUSE und KÖNIG. Als Ergebnis liegen Beobachtungen von 26 Arten vor, deren Determination zum Teil sehr unsicher ist. Auch heute ist die Zahl der rumänischen Entomologen sehr gering, was sich auch in der Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen widerspiegelt (KÖNIG 1981). Deshalb erscheint es den Autoren angebracht, die Psychidenliteratur des Gebietes kritisch auszuwerten und eigene Beobachtungen mitzuteilen. Insgesamt werden mit den oben genannten Einschränkungen 35 Arten mitgeteilt.

Weiterhin soll dieser Beitrag Anregungen für die noch gering durchforschten Gebiete des Retezat-Gebirges, der Umgebung Petroșanis, der malerischen Jiul-Felsschlucht und der Xerothermgebiete am Nordufer der Donau im Bereich des Eisernen Tores geben.

## Systematisch-faunistischer Teil

Die nachfolgend besprochenen Arten sind durch Belegmaterial in den Sammlungen der Verfasser nachprüfbar. Die Angaben, falls nicht anders vermerkt, beziehen sich auf 1986 und die Beobachtungszeiten erfolgen ausnahmslos in südosteuropäischer Sommerzeit. Den Untersuchungen zur Genitalmorphologie und Flügelschuppenklassifizierung wurde SAUTER (1956) zugrunde gelegt.

### 1. *Narycia monilifera* GEOFF.

Am 8.5. nördlich von Hațeg in einem Eichenwald 2 besetzte und 2 leere Säcke.

### 2. *Dahlica triquetrella* HB.

Verbreitet, zumeist in Anzahl an Felsen angesponnen: Eisernes Tor, Herkulesbad, Armeniș, 1 km W Petroșani, Jiul-Felstal, 6 km E Petroșani (500 m), Hațeg-Nord.

### 3. *Dahlica lichenella* L.

An einem magmatischen Felsblock 1 km W Petroșani 6 leere Säcke, davon 2 mit weiblicher Puppenhülle (5.5.).

### 4. *Dahlica* cf. *wagneri* GOZM.

In der Jiul-Felsschlucht südlich von Petroșani, 8 km E Petroșani (600 m) und 17 km E Petroșani (1000 m) wurden Populationen gefunden, deren Männchen denen von *D. wagneri* (locus typicus Mt. Tibles, Nordrumänien-Untersuchung der Paratypen durch R. HERRMANN) ähneln. Hinsichtlich der Schuppenbreite (Typ 2) besteht Übereinstimmung und bezüglich der Genitalindices Ähnlichkeit:

<i>D. wagneri</i> (Paratypen)	: 1,28-1,46 ; n = 2
<i>D. cf. wagneri</i>	: 1,23-1,54 ; n = 4

Eine eindeutige Determination unserer Tiere ist nur durch direkte Vergleiche mit einer *wagneri*-Serie vom locus typicus möglich. Die Entfernung beider Fundplätze beträgt 240 km (Luftlinie über das Karpatenbecken) bzw. über 400 km entlang der Karpatengebirgszüge.

Material : 9 Männchen 6.5.-10.5. Jiul-Felsschlucht S Petroșani  
3 Männchen 9.5.-10.5 17 km E Petroșani (1000 m)  
1 Männchen 10.5. 8 km E Petroșani (800 m)  
7 Weibchen 6.5.-10.5. Jiul-Felsschlucht S Petroșani (500 m) ca.  
260 leere Säcke.

### 5. *Postsolenobia banatica* HERING (Abb. 1, 2)

Lit. : Herkulesbad (Domogledmassiv) (HERING 1922, REBEL 1927, CAPUSE 1964).

Die Art wurde 1922 nach einem Männchen, von den Kalkfelsen des Domogled stammend, beschrieben, welches sich heute im Naturkundemuseum Berlin befindet. Später ist *P. banatica* noch von CZEKELIUS (REBEL 1927) und CAPUSE (1964) am locus typicus gesammelt sowie durch Letzteren auch das Weibchen beschrieben worden. Die Autoren fanden am 30.4. und 1.5. die Raupen und bereits angespinnene Säcke an sonnigen bis halbschattigen Stellen in der näheren Umgebung des weißen Kreuzes am Domogled. Weiterhin konnte die Art auch in der Felslandschaft am Eisernen Tor aufgefunden werden. Zwischen dem 1.5. und 4.5. fanden wir die Säcke, die hier nicht das schwärzliche Aussehen der Domogledstücke haben sondern bräunlichgrau sind, in großer Zahl, zum Teil schon mit verlassenen Puppenhüllen. Daneben gelangen Beobachtungen von Männchen, die tagsüber an Felsen, besonders in Vertiefungen und unter kleinen Überhängen sitzen. Bei der Zucht schlüpfen die Männchen von 18.00 bis 07.00 Uhr und die Weibchen zwischen 24.00 und 07.00 Uhr früh. Im allerersten Morgenlicht, etwa ab 06.00 Uhr beginnen die Männchen auf der Suche nach den Weibchen um die Felsen zu schwärmen. Ein frischgeschlüpfes und am 4.5. ausgesetztes Weibchen wurde von den umherfliegenden Männchen im Gelände nicht angefliegen, obwohl das Weibchen lockte und sich direkt im Lebensraum befand.

Insgesamt erlangten die Autoren durch Fang und Zucht etwa 70 Männchen und 13 Weibchen. Die Genitaluntersuchungen der Männchen erbrachten Übereinstimmung der Population vom Eisernen Tor mit der vom Domogled und die Messungen ergaben folgende Indices : 1,08-1,39 ;  $\bar{x}$  = 1,29 ; n = 6.

### 6. *Siederia* sp.

Das vorliegende Material gehört einer noch unbekanntem Art an. Die gattungsmäßige Zuordnung ist aufgrund habitueller und genital-morphologischer Besonderheiten noch nicht abgesichert. Vorerst wird die Art, die an anderer Stelle beschrieben wird, provisorisch *Siederia* MEIER zugeordnet. Die Fundplätze befinden sich in der näheren Umgebung von Petroșani.

### 7. *Taleporia tubulosa* RETZ.

Lit. : Herkulesbad (REBEL 1911), Riu-mare (Retyezat) (DIOSZEGHY 1929/30), Timișoara (Casa Verde) (POPESCU-GORJ 1964), Herculanee (Poiana Feregari) (POPESCU-GORJ 1985).

Besonders in Waldungen in Menge festgestellt, weiterhin in Auenlandschaften und Felstälern : Herkulesbad, Eisernes Tor (nicht in der xerothermen



Abb. 1 : *Postsolenobia banatica* HERING (Männchen), (10 mm, Flügelspannweite). Rumänien, Herkulesbad, Domogled, Weißes Kreuz, 15.05.1986 e.p.



Abb. 2 : Habitat von *Postsolenobia banatica* HERING. (Vordergrund). Rumänien, Herkulesbad, Domogled, Weißes Kreuz, 01.05.1986.

Felsflur), Armeniş, Caransebeş, Poarta du Fier (700 m), 1 km W Petroşani, Jiul-Felstal, 10 km E Haţeg, Haţeg-Nord, Zam.

8. *Eumasia parietariella* H.-S.

Lit. : Herkulesbad (REBEL 1927).

Je einen besetzten Sack am 2.5. (Eisernes Tor) und 6.5. (Jiul-Felstal) in südexponierter Felslandschaft.

9. *Melasina lugubris* Hb. (Abb. 3).

Lit. : Puj (CZEKELIUS 1897), Mehadia (FRIVALDSKY 1873 nach REBEL 1911), Herkulesbad (ABAFI-AIGNER *et al.* 1896 nach REBEL 1911), Galben, Fata fetelor (Retyezat) (DIOSZEGHY 1929/30), Retezat (KÖNIG 1975).

Uns gelang der Nachweis am Eisernen Tor : 1. bis 4.5. etwa 20 besetzte Säcke jeder Größe (Schlupf je 1 Männchen am 12., 13. und 17.8.), 1 km W Petroşani am 5.5. 1 besetzter Sack und 10 km E Haţeg etwa 10 besetzte Säcke an Gneisfelsen. Alle Stücke an südexponierten Stellen.



Abb. 3 : *Melasina lugubris* Hb. (Männchen), (21,5 mm). Rumänien, Orşova, Eisernes Tor, 12.08.1986.

10. *Bacotia sepium* SPR.

Nur drei Einzelfunde aus dem nördlichen Teil des Untersuchungsgebietes : 8.8. 1 besetzter und 1 leerer Sack an Straßenleitplanken bei Haţeg-Nord, 9.5. 1 leerer Sack an Granitfelsen bei Lipova.

11. *Proutia betulina* Z.

Lit. : Ineu (Arad) (POPESCU-GPRJ 1964).

Ebenfalls nur im Norden des Gebietes beobachtet : 8.5. besetzte Säcke in großer Zahl bei Hațeg-Nord, 9.5. 1 leerer Sack an Granit bei Lipova. Zucht : 13 Männchen zwischen dem 18.5. und 17.6. sowie 2 Weibchen 19.6. und 20.6. (Hațeg-Nord).

12. *Bruandia comitella* BRD. (Abb. 4).

Lit. : Straße Mehadia-Herkulesbad (POPESCU-GORJ 1985).

Am 5. und 6.5. wurden in der Jiul-Felsschlucht einige Säcke gesammelt, die auf *P. crassiorella* hindeuteten, aus denen aber drei *B. comitella*-Männchen schlüpfen : 28.5., 2.6. und 5.6.



Abb. 4 : *Bruandia comitella* BRD. (Männchen), (13,5 mm). Rumänien, Petroșani, Jiul-Schlucht, 02.06.1986 e.p.

13. *Psyche casta* PALL.

Lit. : Gura apei (Reteyzat) (DIOSZEGHY 1929/30), Ineu (Arad) (POPESCU-GORJ 1964), Herkulesbad (POPESCU-GORJ 1985).

Die Art konnte verbreitet, aber nie häufig beobachtet werden, so bei Herkulesbad, Eisernes Tor, Armeniș, Caransebeș, 1 km W Petroșani, 8 km E Petroșani (600 m), Jiul-Felstal, Hațeg-Nord, Ilteu und Lipova.

Zuchtergebnisse : 7 Männchen 22.5.-14.6. 1 km W Petroșani  
5 Männchen 17.5.-20.5. Hațeg-Nord.

14. *Psyche crassiorella* BRD.

Lit. : Herkulesbad (HEDEMANN 1897, REBEL 1911), Gura apei (Reteyzat) (DIOSZEGHY 1929/30), Steierdorf (Caras) (POPESCU-GORJ 1964).

Fast überall vorkommend, stellenweise besonders häufig an exponierten Hängen : Eisernes Tor, Herkulesbad, Straße Herkulesbad-Baia de Arama,

Orșova, Armeniș, 1 km W Petroșani, Jiul-Felstal, 8 km E Petroșani (600 m), 10 km E Petroșani (700 m), Lugoj, Zam. Zuchtdaten : Eisernes Tor – 1 Männchen 17.6., 2 Weibchen 18.5.

15. *Bijugis bombycella* SCHIFF. (Abb. 5).

Lit. : Kasan (FRIVALDSKY 1873 nach REBEL 1911), Mehadia (ABAFI-AIGNER *et al.* 1896 nach REBEL 1911), Herkulesbad, Orsova (REBEL 1911), Gura apei, Lăpușnicul mare 1200 m (Retyezat) (DIOSZEGHY 1929/30), Ineu (Arad), Mt. Retezat (POPESCU-GORJ 1964), Mt. Paring (NEMES & DANILA 1970), Eșelnița, Remetea Mare, Remetea Mica, Fibiș, Herkulesbad, Timișoara (KÖNIG 1975).

Lediglich ein Einzelnachweis : am 8.5. ein Raupensack am Fuße einer Eiche inmitten eines Eichenbestandes bei Hațeg-Nord. Schlupf des Weibchens am 5.6., welches etwa 4 Wochen lebte und mit Einbruch der Dämmerung bis 23.00 Uhr lockte.



Abb. 5 : *Bijugis bombycella* SCHIFF. (Lockendes Weibchen und Sack), (Länge des Sackes : 20 mm). Rumänien, Hațeg, 26.06.1986.

16. *Rebelia nudella* O.

Am 28.5.1983 an einem Pappelstamm ein angesponnener Sack. Die Fundstelle befindet sich inmitten einer Agrarlandschaft in der Nähe von Nădlac am Rasenstreifen einer Landstraße. Der Schlupf des Männchens erfolgte am 30.5.1983.



Abb. 6 : *Rebelia cf. kruegeri* TRT. (Männchen), (15,5 mm). Rumänien, Orșova, Eisernes Tor, 23.05.1986 e.l.



Abb. 7 : *Rebelia cf. kruegeri* TRT. (Weibchen und Sack), (Länge des Sackes : 20 mm). Rumänien, Orșova, Eisernes Tor, 23.05;1986 e.l.

17. *Rebelia* cf. *plumella* O.

Lit. : Lăpișnicula mare (1200 m) (Retyezat) (DIOSZEGHY 1934), Hunedoara (POPESCU-GORJ 1964), Bazos, Cheveres, Timișoara, Remetea Mare (KÖNIG 1975).

1 Männchen flog am 8.5. gegen 21.00 Uhr bei Dunkelheit an die Innenbeleuchtung des Autos unweit von Gurasada.

18. *Rebelia* cf. *kruegeri* TRTL. (= *marpressa* SIEDER) (Abb. 6, 7).

Säcke unterschiedlicher Größe z.T. in großer Zahl in Felsspalten und unter kleinen Vorsprüngen an den Xerothermhängen des Eisernen Tores zwischen dem 1.5. und 4.5. Die Schlupfzeiten bestätigen die Zuordnung zu den Rebellien-Frühfliegern :

Männchen – je 1 Ex. am 31.5., 4.6. (07.00 Uhr), 9.6. und 10.6.

Weibchen – 2 Ex. 18.5., 1 Ex. 23.5. (08.00 Uhr).

Nach HÄTTENSCHWILER in litt. 1988 ist *R. marpressa* SIEDER synonym zu *R. kruegeri* TRTL.

19. *Rebelia* sp.

An folgenden Orten Rebelliensackfunde, die nicht näher determiniert werden können : Armeniş, 1 km W Petroșani, 10 km E Hațeg (Trockenrasen);

20. *Epichnopteryx kovacsi* SIEDER (Abb. 8).

Lit. : Mt. Remetea (= Remetea Mare, NEMES & DANILA 1970), Cheile Nerei, Mt. Domogled, Timișoara, Remetea Mare (KÖNIG 1975), Ciudanivița (Oravița) (POPESCU-GORJ 1985). Als *E. pulla* ESP. (= *E. plumella* DEN. & SCHIFF) geführt : Orșova, Kasanenge (REBEL 1911), Timișoara (Casa Verde), Ineu (Arad) (POPESCU-GORJ 1964).



Abb. 8 : *Epichnopteryx kovacsi* SIEDER. (Männchen), (12,5 mm). Rumänien, Orșova, Eisernes Tor, 10.05.1986 e.p.

Leere und besetzte Säcke in der Felssteppe am Eisernen Tor zwischen dem 1. und 4.5. in großer Zahl. Weiterhin 1 km W Petroșani an Felsen am 5.5. zwei leere und ein besetzter Sack, 10 km E Hațeg auf Frischwiesen im Flußauenbereich am 8.5. acht besetzte Säcke und eine leerer Sack sowie auf Frischkräuterrasen bei Gurasada am 9.5. zwei weibliche Säcke.

Zuchtergebnisse : Eisernes Tor – Männchen 7 Ex. 4.-16.5.

Weibchen 1 Ex. 10.5., 2 Ex. 18.5.

10 km E Hațeg – Männchen 1 Ex. 6.5., 1 Ex. 10.5.

Weibchen 1 Ex. 12.5.

1 km W Petroșani – Männchen 1 Ex. 16.5.

Gurasada – Weibchen 1 Ex. 15.5.

Bemerkungen : Ein Anflugversuch am 17.5.1986 bei Freiburg i. Breisgau und am 18.5.1986 bei Rastatt i. Baden erbrachte mittels eines unbefruchteten Weibchens von Gurasada jeweils innerhalb einer halben Stunde ca. 50 Männchen von *E. plumella* DEN. & SCHIFF. Aus den befruchteten Eiern schlüpften Mitte Juni etwa 2 Dutzend Raupen, 1 Raupe überwinterte fast erwachsen und am 15.3.1987 schlüpfte um 08.00 Uhr mitteleuropäische Zeit ein Männchen. Der erfolgreiche Anflugversuch deutet auf bestehende enge Verwandtschaft zu *E. plumella* DEN. & SCHIFF. hin.

## 21. *Canephora unicolor* HFN.

Lit. : Herkulesbad, Orșova (REBEL 1911), Retyezat (DIOSZEGHY 1929/30), Ineu (Arad) (POPESCU-GORJ 1964), Padurea Ghiroc, Timișoara, Remetea Mare (KÖNIG 1975).

Verbreitet und stellenweise häufig in Waldhabitaten und Felsfluren : Eisernes Tor, Herkulesbad, Orșova, 1 km W Petroșani, Jiul-Felstal, Hațeg-Nord, Lugoj, Gurasada.

Zuchtdaten : 12 Männchen 6.6.-3.7.1984 e.o. Herkulesbad

3 Männchen 16.-27.5. Lugoj

3 Männchen 23.5.-12.6. Eisernes Tor

6 Männchen 10.-20.6. Hațeg-Nord

1 Weibchen 17.5. Gurasada.

## 22. *Pachythelia villosella* O.

Lit. : Timișoara, Remetea Mare (KÖNIG 1975).

Ebenfalls verbreitet, jedoch nur wenige Sackfunde an Warmtrockenstellen : Orșova (1983 Häufig), Eisernes Tor, Gurasada (1 Sack an einem Schlehenstrauch angesponnen).

Schlupf : Je 1 Männchen am 18.5. und am 16.6.1986 vom Eisernen Tor. Aus einer Eizucht von 1983 schlüpfte am 29.6.1985 ein Männchen (Orșova).

23. *Megalophanes viciella* DEN. & SCHIFF. (Abb. 9).

Lit. : Ineu (Arad) (POPESCU-GORJ 1964), Ghiroda, Timișoara, Remetea Mare (KÖNIG 1975).

Am 9.5.1986 wurden bei Gurasada etwa 40 Säcke gesammelt. Diese waren in niederen Vegetation bereits angesponnen.

Schlupf : 9 Männchen vom 19.5.-24.5.1986.



Abb. 9 : *Megalophanes viciella* DEN. & SCHIFF. (Sack), (Länge des Sackes : 22 mm). Rumänien, Gurasada, 09.05.1986.

24. *Sterrhopterix fusca* HAW.

Lit. : Zănoaga 2000 m (DIOSZEGHY 1929/30), Ineu (Arad) (POPESCU-GORJ 1964), Pad. Chevereş (KÖNIG 1975).

Am 8.5. etwa 10 z.T. angespinnene Säcke an Straßenleitplanken bei Haţeg-Nord. Weiterhin am 9.5. ein männlicher und weiblicher Sack ebenfalls an Straßenleitplanken bei Gurasada. Bemerkenswert erscheint daß die Entwicklung bei Gurasada offensichtlich in einem Frischrasenhabitat erfolgte und nicht in einem Waldgebiet.

Schlupf : Je 1 Männchen am 18.5., 20.5. und Ende 5. (Haţeg-Nord).

Bemerkung : Der Nachweis bei DIOSZEGHY (1929/30) beruht sicherlich auf einem Irrtum. Die Höhenlage weist eventuell auf *S. standfussi* WOCKE hin.

25. *Oreopsyche plumifera* O.

Leere Säcke in Anzahl an den Felsen des Eisernen Tores. Aus den eingetragenen Säcken schlüpfen bereits am 3.5. Jungrauen.

26. *Apterona helix* SIEB.

Lit. : Ineu (Arad) (POPESCU-GORJ 1964).

Nachweise an folgenden Orten : Eisernes Tor, Armeniş, Jiul-Felstal (bis 700 m), 6 km östlich von Petroşani, 10 km östlich von Haţeg, Haţeg-Nord, Zam, Toc, Nicolae Balcescu. Säcke z.T. recht häufig an Felsen, Straßenpfählen und Straßenleitplanken.

Weitere in der Literatur für das Untersuchungsgebiet angegebene Arten :

1. *Diplodoma herminata* GEOFF. : Borescul mare (1300 m) (Retyezat) (DIOSZEGHY 1934), Herkulesbad (HEDEMANN 1897, REBEL 1911).

2. *Pseudobankesia dioszeghyi* RBL. : Retyezat (900 m) (REBEL 1934). Die als *Bankesia* beschriebene Art stellte sich nach der Untersuchung des Holotypus (im Nationalmuseum Budapest) als eine *Pseudobankesia* heraus (HÄTTENSCHWILER in litt. 1987 an WEIDLICH).

3. *Siederia pineti* Z. : Mehadia (REBEL 1911), Gura apei (989 m) (Retyezat) (DIOSZEGHY 1929/30). Die Determinationen sind sehr zweifelhaft und es handelt sich wohl um eine andere Talaeporiinae-Species.

4. *Siederia alpicolella* RBL. : Ciocă (900-1400 m) (Retyezat) (DIOSZEGHY 1929/30). Diese Species ist nach dem heutigen Erkenntnisstand auf den Alpenraum beschränkt und es handelt hier sehr wahrscheinlich um eine Fehldetermination.

5. *Talaeporia politella* O. : Mehadia (REBEL 1914). Obwohl REBEL 1 Männchen vorlag (leg. MANN 1859), ist das Vorkommen in den Südkarpaten

sehr zweifelhaft. Ein Nachweis dieses pannonischen Faunenelementes wäre am ehesten in der Banater Tiefebene zu erwarten.

6. *Bijugis pectinella* SCHIFF. : Fibiş (POPESCU-GORJ 1985).

7. *Rebelia surientella* BRD. : Orşova (REBEL 1911).

8. *Lepidosciptera plumistrella* Hb. : Gura zlata (801 m) (Retyezat) (DIOSZEGHY 1929/30). Gesicherte Vorkommen dieser Art liegen bisher nur aus dem Alpenraum vor.

9. *Megalophanes viadrina* STDGR. : Herkulesbad (PAVEL 1886 nach REBEL 1911), Mehadia (ABAFI-AIGNER *et al.* 1896 nach REBEL 1911). Entsprechend DIERL (1977) stellt *M. viadrina* eine Subspecies von *M. stetinensis* HERING dar. POPESCU-GORJ (1984) verzeichnet als einzige rumänische *Megalophanes* – Art *M. viciella* DEN. & SCHIFF.

### Danksagung

Herzlich gedankt sei den Herren P. HÄTTENSCHWILLER (Uster/Schweiz) für die Informationen bezüglich *P. dioszeghyi* RBL., Dr. F. KÖNIG (Timoşoara/Rumänien) für seine Hilfe bei der geographischen Zuordnung von Psychidenfundstellen in der Literatur und Dr. A. POPESCU-GORJ (Bukarest/Rumänien) für den Hinweis bezüglich der Erstbeschreibung der *P. dioszeghyi* RBL.

### Literatur

- CĂPUŞE, J., 1964. Über *Solenobia banatica* HERING, eine bisher nur aus der rumänischen Volksrepublik bekannte Psychide (Lepidoptera). *Z. Wien. Ent. Ges.* 49 : 104-111.
- CZEKELIUS, D., 1897. Kritisches Verzeichnis der Schmetterlinge Siebenbürgens. *Verh. Mitt. siebenbürg. Ver. Nat. wiss. Hermannstadt* 47 : 1-78.
- CZEKELIUS, D., 1917. Beiträge zur Schmetterlingsfauna Siebenbürgens. — *Verh. Mitt. siebenbürg. Ver. Nat. wiss. Hermannstadt* 67 : 1-56.
- DIERL, W., 1977. Die geographische Variabilität von Flugzeit und Augengröße der *Megalophanes viciella*-Gruppe. *Spixiana* 1 : 17-26. München.
- DIOSZEGHY, L. VON, 1929/30. Die Lepidopterenfauna des Retyezat-Gebirges. *Verh. Mitt. siebenbürg. Ver. Nat. wiss. Hermannstadt* 79/80 : 188-289.
- DIOSZEGHY, L. VON, 1934. Die Lepidopterenfauna des Retyezat-gebirges. Nachtrag I. *Verh. Mitt. siebenbürg. Ver. Nat. wiss. Hermannstadt* 84 : 107-126.
- GOZMANY, L., 1952. A new Middle European Microlepidoptera. *Acta Biol. Acad. Scient. Hung.* 3 : 379-386.
- HEDEMANN, W. VON, 1897. Mikrolepidopterologische Sammelergebnisse aus Herkulesbad (Mehadia). *Verh. zool.-bot. Ges. Wien* 47 : 27-30.
- HERING, M., 1922. *Solenobia banatica* m., eine neue palaearktische Psychidae. — *Dtsch. Ent. Z. Iris* 36 : 93-94. Dresden.

- KÖNIG, F., 1975. Catalogul colectei de Lepidoptere a muzelului Banatului. — 1-284, Timișoara (1921).
- KÖNIG, F., 1981. Allgemeine Betrachtungen über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der rumänischen Lepidopterenfauna. *Beih. Veröff. Nat. Schutz Landschaftspflege Bad.-Württ.* 21 : 73-78. Karlsruhe.
- NEMES, I. & DANILA, I., 1970. Catalogul colectiei de Lepidoptere «Alexei Alexin-schi» de la Muzeul Judetean Suceava. Pars I, Fam. Micropterygidae — Fam. Zygaenidae. *Stud. Comunicari St. Nat. Mus. Jud. Suceava* 133-264.
- POPESCU-GORJ, A., 1964. Catalogue de la collection de Lepidoptères «Prof. A. Ostrogovich» du Museum d'Histoire naturelle «Grigore Antipa» Bucarest. — 1-293. Bucuresti.
- POPESCU-GORJ, A., 1984. La liste systématique des espèces de Microlepidoptères signalées dans la faune de Roumanie. Mise à jour de leur classification et nomenclature. *Travaux Mus. Hist. nat. Grigore Antipa* 26 : 111-162. Bucuresti.
- POPESCU-GORJ, A., 1985. Nouvelles données pour la connaissance des Microlépidoptères de Roumanie. *Travaux Mus. Hist. nat. Grigore Antipa* 27 : 101-119. Bucuresti.
- REBEL, H., 1911. Die Lepidopterenfauna von Herkulesbad und Orșava. *Ann. nat. hist. Hofmus. Wien* 25 : 253-430.
- REBEL, H., 1914. Nachtrag zur Lepidopterenfauna von Herkulesbad. *Verh. zool.-bot. Ges. Wien* 64 : 157-160.
- REBEL, H., 1927. Dritter Nachtrag zur Lepidopterenfauna von Herkulesbad. *Verh. zool.-bot. Ges. Wien* 77 : 115-120.
- REBEL, H., 1934. *Bankesia Dioszeghyi* RBL., n. spec. Retyezat. In DIOSZEGHY, L. VON (1934) : Die Lepidopterenfauna des Retyezatgebirges. Nachtrag I. *Verh. Mitt. siebenbürg. Ver. Nat. wiss. Hermannstadt* 84 : 121-122, Taf. 1, Fig. 13.
- SAUTER, W., 1956. Morphologie und Systematik der schweizerischen *Solenobia*-Arten (Lep. Psychidae). *Rev. Suisse Zool.* 63 : 451-550. Genève.
- SIEDER, L. & LÖBEL, F., 1954. Wissenswertes über die Gattung *Epichnopteryx* Hb. (Lep. Psychidae). *Z. Wien. Ent. Ges.* 39 : 310-327.
- SIEDER, L., 1955. Erster Beitrag zu : Wissenswertes über die Gattung *Epichnopteryx* Hb. (Lep. Psychidae) (*Epichnopteryx kovacsi*, spec. nov.). *Z. Wien. Ent. Ges.* 40 : 157-164.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann Rene, Weidlich Michael

Artikel/Article: [Psychidenbeobachtungen in Westrumänien — Teil 1 \(Lepidoptera, Psychidae\) 12-27](#)